



VAMV NRW e.V.
Verband allein erziehender
Mütter und Väter

„Aufgeben ist keine Option!“
ANKE Q., FACHVERKÄUFERIN IM EINZELHANDEL

PERSPEKTIVEN SCHAFFEN!

ERGÄNZENDE KINDERBETREUUNG SICHERSTELLEN.

BrandBrief
Kinderbetreuung
in Randzeiten

VAMV NRW e.V.
Verband allein erziehender
Mütter und Väter

Brandbrief ergänzende Kinderbetreuung

Arbeit statt Armut!

Der VAMV NRW fordert die Kommunen auf: Kommen Sie Ihrer gesetzlichen Verpflichtung nach (SGB VIII, §24)

Das Armutsrisiko für Alleinerziehende wächst seit Jahren. Der VAMV NRW fordert die Kommunen in NRW mit einem Brandbrief auf, endlich etwas dagegen zu tun.

Die Stadt Essen zeigt, wie aus Hartz-IV-Empfängerinnen Fachkräfte werden, die Ihren Lebensunterhalt eigenständig bestreiten und sich so aus der Armut befreien – durch die ergänzende Kinderbetreuung. Essen hat in die Kinderbetreuung investiert und Alleinerziehenden damit eine Berufstätigkeit oder Berufsausbildung ermöglicht. Eine Investition, die sich lohnt. Denn die Gesellschaft erhält das Sechsfache an Wertschöpfung zurück (siehe [Kosten-Nutzen-Analyse von Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe](#)). Was Essen kann, können andere Kommunen auch!

Der VAMV NRW fordert deshalb: Die Kommunen müssen endlich eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung, wie sie in §24 SGB VIII beschrieben ist, sicherstellen. Sie müssen Rahmenbedingungen schaffen, die es Eltern in Schichtdiensten wie beispielsweise im Einzelhandel und in Pflegeberufen ermöglichen, existenzsichernd zu arbeiten. Die Kommunen können Familien so ermöglichen, aus eigener Kraft ohne Transferleistungen leben.

DOWNLOAD: [Brandbrief ARBEIT STATT ARMUT](#)

Petition: [Kinderbetreuung in Randzeiten sicherstellen](#)



Die Kinderbetreuung in Randzeiten muss es auch in deiner Stadt geben! Fordere deine/n Oberbürgermeister*in oder deine/n Landrätin/Landrat und den/die Jugendamtsleiter*in auf, in die Kinderbetreuung in Randzeiten zu investieren.

Unterstütze laufende Petitionen oder starte eine eigene Petition in deiner Stadt

<https://weact.campact.de/efforts/arbeit-statt-armut>

Warum ist das wichtig?

Jede Alleinerziehende sollte die Chance bekommen, arbeiten gehen zu können und selbständig ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Es lohnt sich für uns alle, wenn die Kommunen jetzt in die ergänzende Kinderbetreuung investieren:

Für die Eltern, weil sie selbständig ihren Lebensunterhalt bestreiten und ihren Kindern ein Vorbild sein können.

Für die Kinder, weil sie nicht mehr von Armut bedroht sind und erleben, dass es sich lohnt ein Ziel zu verfolgen.

Für die Gesellschaft, weil sie dringend gesuchte Fachkräfte ausbildet und Menschen Teilhabe am Leben ermöglicht.